

Ausreichend Pflegeplätze schaffen

- Versorgungsengpässe durch ambulante Pflegedienste im ländlichen Raum.
- Wenige bis gar keine passenden Wohnungen für Senioren oder Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, die barrierefrei auf ihre Bedürfnisse angepasst sind.

Haus für betreutes Wohnen

- Das Haus soll barrierefrei, sprich mit Fahrstuhl, ohne Bodenschwellen und mit begehbaren Duschen, gebaut werden.
- Auch ein Gemeinschaftsraum mit Küche darf nicht fehlen.
- Dazu gehört ein modernes Meldesystem für den Pflegedienst, das in jeder Wohnung verbaut ist.
- Eine Tiefgarage oder ausreichend Parkplätze für die Bewohner, Besucher und den Pflegedienst sollen vorhanden sein.

Selbständigkeit und Inklusion

In diesem Haus sollen Menschen leben können, die durch ein körperliches Handicap eingeschränkt sind, z.B. im Rollstuhl sitzen. Dies kann auch ein 30-Jähriger nach einem Autounfall sein, der danach nicht mehr in die alte Wohnung zurückkehren kann, da er sich nicht mehr alleine versorgen kann oder die alte Wohnung nicht mehr den Erfordernissen entspricht, die er braucht. So einem Menschen bietet diese Wohnmöglichkeit Freiheiten, da er noch nicht in ein Heim gehen muss, sondern in seiner eigenen Wohnung mit Betreuungsangebot leben kann. Von hier aus kann er noch zur Arbeit gehen und durch moderne Inklusion ein Teil der Gesellschaft sein.

Für Senioren gilt das Gleiche und ist ein passendes Angebot, um lange und selbständig leben zu können.

Pflegerische Angebote können angenommen werden, wenn es benötigt wird, sodass man sich im Alter sicher fühlen und einen schönen Lebensabend verbringen kann.